

Datenschutzordnung

Allgäu-Schwäbischer Musikbund

gegründet 1926 e.V.



Anhang zu § 15 der Satzung vom 30. November 2019

Im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen gibt sich der Allgäu-Schwäbischer Musikbund gegründet 1926 e.V. (nachfolgend: ASM) in Ergänzung des § 15 der Vereinssatzung vom 30.11.2019 folgende Datenschutzordnung. Diese Datenschutzordnung kann vom Vorstand des Vereins beschlossen werden.

1. Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (DS-GVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und genutzt.

2. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung im ASM ist die Geschäftsstelle. Verantwortlicher Ansprechpartner ist der Geschäftsführer.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der DS-GVO und dem BDSG bestellt der geschäftsführende Vorstand soweit erforderlich einen Datenschutzbeauftragten.

Den Datenschutzbeauftragten des ASM erreichen Sie unter:

datenschutz@asm-online.de

3. Der ASM verarbeitet personenbezogene Daten, die er im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft im ASM von seinen Mitgliedern erhält. Zudem verarbeitet er - soweit im Zusammenhang mit der Zweckerfüllung erforderlich - personenbezogene Daten, die er aus Kursanmeldungen erhält. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Namen, Titel, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag), Angaben zur Vereinszugehörigkeit (Eintritts- und Austrittsdaten, Zugehörigkeit zu Orchestern, Funktionen im Verein und Bezirksverband, erhaltene Ehrungen, gespielte Instrumente und absolvierte Kurse) sowie Bankverbindungen.

Der ASM verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DS-GVO und dem BDSG:

- a) Zur Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO)

Die Verarbeitung der Daten erfolgt im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Beendigung der Vereinsmitgliedschaft, den daraus resultierenden Rechten und Pflichten, der laufenden Mitgliederverwaltung einschließlich des Beitragswesens sowie mit der Teilnahme an internen und externen Vereinsveranstaltungen.

- b) Im Rahmen der Interessensabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO)
Soweit erforderlich verarbeitet der ASM Daten über die eigentliche Erfüllung des Vereinszwecks hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen des ASM oder Dritter, so im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft des ASM in übergeordneten Verbänden (insbesondere Bayerischer Blasmusikverband e.V., München, und Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V., Stuttgart), der Gewährung von Versicherungsschutz, der Gewährung des GEMA- und KSK-Rahmenvertrags oder der Erlangung von staatlichen Zuschüssen.
- c) Aufgrund einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DS-GVO)
Soweit dem ASM eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor Geltung der DS-GVO, also vor dem 25.05.2018, dem ASM gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

4. Innerhalb des ASM erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Der Zugriff auf die personenbezogenen Daten erfolgt abgestuft nach Zugriffsrechten:

- Verantwortliche von Mitgliedsvereinen haben Zugriff auf die Daten ihres Vereins
- Verantwortliche von Bezirksverbänden haben Zugriff auf alle Daten ihrer Bezirksmitglieder
- ASM-Verantwortliche haben Zugriff auf alle Mitgliederdaten

Den Funktions- und Amtsträgern in den Organen des Vereins, allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Amt oder Verein hinaus.

Außerhalb des ASM werden

- die Adress- und Kontaktdaten der Vereinsvorsitzenden bzw. Postadressen an GEMA, Künstlersozialkasse, Allianz-Versicherung, Bayerischer Blasmusikverband, Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände,
- die Namen, Adressen und Kontaktdaten von Fortbildungsteilnehmern an Dozenten und Instrumental ausbilder,
- personenbezogene Daten zur Presseberichterstattung an die Presse (v.a. Bayerischer Blasmusikverband e.V. „Blasmusik in Bayern.“

weitergegeben.

5. Der ASM verarbeitet und speichert personenbezogenen Daten der Mitglieder, solange es für die Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Sind die Daten danach nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, spätestens mit Beendigung der Vereinsmitgliedschaft, es sei denn, deren Weiterverarbeitung ist erforderlich,
 - a) zur Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten,
 - b) zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen.

6. Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach § 34 und § 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten kann gemäß Art. 21 DS-GVO jederzeit dem ASM gegenüber widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf der Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO dem ASM gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft im ASM müssen die Mitglieder/Vereine diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die zum Erwerb der Mitgliedschaft, der Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks, der Wahrnehmung von Rechten und Pflichten aus der Mitgliedschaft und zur Mitglieder- und Finanzverwaltung erforderlich sind. Ohne diese Daten wird der ASM nicht in der Lage sein, die Mitgliedschaft zu begründen oder aufrecht zu erhalten.

Zur Begründung und zur Verwaltung der Mitgliedschaft werden keine vollautomatisierten Entscheidungsfindungen nach Art. 22 DS-GVO genutzt. Der Verein betreibt kein Profiling (automatisierte Verarbeitung von Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten).

7. **Information über (einzelfallbezogenes) Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO**
Jeder hat das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessensabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne des Art. 4 Nr. 4 DS-GVO.

Wird Widerspruch eingelegt, wird der ASM diese personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, der ASM kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die den Interessen, Rechten und Freiheiten des Widerspruchsführers überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.